

ANLAGE 2

DUBAI DIREKT FONDS II GmbH & Co.KG
Bonner Straße 323
50968 Köln

Bilanz zum 31.12.2011

AKTIVA	Geschäftsjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.669.454,10		
2. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	22.849.767,21	24.519.221,31	
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. geleistete Anzahlungen			17.882.892,37
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Einzahlungsverpflichtungen Kommanditisten	1.540.000,00		2.642.000,00
2. Forderungen gegen persönlich haftende Gesellschafter	42.525,24		
3. Forderungen gegen Kommanditisten	29.060,00		58.720,00
4. sonstige Vermögensgegenstände	17.282.279,01		25.243.653,45
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		18.893.864,25	
EUR 880,47			
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	69.596,19		129.365,24
C. Rechnungsabgrenzungsposten		2.399,73	
Summe AKTIVA		43.485.081,48	45.956.631,06

DUBAI DIREKT FONDS II GmbH & Co.KG
Bonner Straße 323
50968 Köln

Bilanz zum 31.12.2011

PASSIVA	Geschäftsjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	
A. Eigenkapital			
I. Kapitalanteile Kommanditisten	39.281.016,87		41.402.640,68
nicht eingeforderte ausstehende Einlagen	-1.000,00		-1.000,00
eingefordertes Kapital		39.280.016,87	41.401.640,68
II. Rücklagen		1.118.150,00	1.147.810,00
Summe Eigenkapital		40.398.166,87	42.549.450,68
B. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen	3.033.500,00	3.033.500,00	3.061.161,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	37.288,47		325.769,83
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
EUR 37.288,47 (Vorjahr) EUR 325.769,83			
2. Verbindlichkeiten gegenüber persönlich haftenden Gesellschafter			16.555,76
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
(Vorjahr) EUR 16.555,76			
3. Verbindlichkeiten gegenüber Kommanditisten	659,58		659,58
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
EUR 659,58 (Vorjahr) EUR 659,58			
4. sonstige Verbindlichkeiten	5.175,02		3.034,21
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		43.123,07	
EUR 5.175,02 (Vorjahr) EUR 3.034,21			
D. Rechnungsabgrenzungsposten			
1. sonstige RAP	10.291,54	10.291,54	
Summe PASSIVA		43.485.081,48	45.956.631,06

ANHANG

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluß

Rechtliche Grundlagen

Die Berichtsgesellschaft ist nach § 264 a i.V.m. § 267 Abs. 1 Handelsgesetzbuch (HGB) eine sogenannte kleine Gesellschaft.

Die Bilanz wurde entsprechend den Vorschriften des § 266 Abs. 2 HGB aufgestellt bzw. gegliedert.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren zugrunde gelegt. Die Gliederung entspricht § 275 Abs. 2 HGB.

Unter Anwendung des § 264 Abs.1 Satz 4 HGB hat die Gesellschaft auf die Aufstellung eines Lageberichts verzichtet.

Abweichung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

./.

Korrektur des Jahresabschlusses

Nach ursprünglicher Erstellung des Jahresabschlusses wurde bekannt, daß Anleger (Treugeber-Kommanditisten) aus der Gesellschaft rückwirkend ausgeschlossen worden waren. Die Korrektur der entsprechenden Bilanzposten erfolgte jetzt über die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2011. Sofern jetzt auch andere Sachverhalte des Geschäftsjahres 2011 aufgrund besserer Erkenntnis zu berücksichtigen waren, erfolgte dies in diesem korrigierten Jahresabschluß.

II. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für das Anlagevermögen wird der Bestandsnachweis anhand einer Anlagenkartei geführt.

Das Anlagevermögen wurde mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten aktiviert. Soweit es sich um abnutzbares Anlagevermögen handelt, wurden die Anschaffungs- und Herstellungskosten um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die Abschreibungen wurden aufgrund der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer ermittelt. Abschreibungen werden nach den Vorschriften des § 7 Abs. 1 EStG linear angesetzt. Abschreibungen auf die Immobilien in Dubai wurden linear nach § 7 Abs. 4 EStG mit 2% vorgenommen.

Die Anzahlungen auf Anlagevermögen sind mit Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet.

In AED gezahlte Beträge wurden bei allen Bilanzpositionen im Zeitpunkt der Zahlung mit dem aktuellen Kurs bewertet. Bei der Bilanzaufstellung wurde das strenge Niederstwertprinzip beachtet, so daß nicht realisierte Kurssteigerungen zum Bilanzstichtag unbeachtlich blieben.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nominalwert ausgewiesen. Für eine Forderung an den Schwesterfond „DDF (1)“ bzw. deren erwartete Abwicklungskosten wurde eine Rückstellung in Höhe von € 3.000.000,00 gebildet. Andere Wertberichtigungen sind nach Ansicht der Geschäftsführung nicht notwendig.

Einzahlungsverpflichtungen der Kommanditisten (Ausstehende Einlagen) sind gem. § 272 Abs. 1 HGB und zum Nominalwert ausgewiesen. Die im Handelsregister eingetragene Einlage des Treuhänders von € 1.000,00 ist ausstehend, aber nicht eingefordert und wird deshalb in der Position Kapital offen ausgewiesen. Die weiteren ausstehenden Einlagen sind eingefordert und gem. § 272 Abs. 1 S. 3 HGB mit dem Nominalwert ausgewiesen.

Zum Bilanzstichtag vorhandene Forderungen und Verbindlichkeiten wurden durch Saldenlisten nachgewiesen.

Für Guthaben gegenüber Kreditinstituten liegen die Rechnungsabschlüsse der Kreditinstitute vor.

Aktive und passive Rechnungsabgrenzungsposten wurden gem. § 250 HGB gebildet.

Für alle ungewissen Verbindlichkeiten wurden sonstige Rückstellungen gebildet. Diese sind nach Ansicht der Geschäftsführung ausreichend bemessen. Die Bewertung erfolgte in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme.

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungsbetrag passiviert.

III. Angaben zu Einzelposten der Bilanz

Auf diverse „Davon-Vermerke“ in der Bilanz wird hingewiesen.

Anlagevermögen

Auf den beigefügten Anlagespiegel wird verwiesen.

Einzahlungsverpflichtungen Kommanditisten

Als eingeforderte Kommanditeinlagen werden Beträge erfasst, die von Anlegern gezeichnet, vom Treuhänder angenommen, aber zum Bilanzstichtag noch nicht eingezahlt wurden.

Forderungen gegen Kommanditisten

Hier werden im Zusammenhang mit den ausstehenden Einlagen, gezeichnete aber noch nicht eingezahlte Agien ausgewiesen.

Sonstige Vermögensgegenstände

An einen Immobilienfonds wurden in Vorjahren Zahlungen von € 25.217.903,45 in Bezug auf einen Immobilienkaufvertrag für im Emirat Dubai belegene Eigentumswohnungen geleistet. Diese sind als sonstige Vermögensgegenstände ausgewiesen.

Im Jahr 2011 wurde ein hierzu zwischen den Fonds geschlossener gerichtlicher Vergleich wirksam, der die Rückabwicklung des Kaufvertrages beinhaltet. Zwischenzeitlich sind Rückzahlungen dazu bei der Berichtsgesellschaft eingegangen, so daß sich der Saldo der Forderung verminderte. Zum Bilanzstichtag 2011 beträgt die diesbzgl. Restforderung € 17.217.903,45.

Eigenkapital

Das im Handelsregister eingetragene Haftkapital beträgt

- zum Bilanzstichtag: € 56.229.500,00

Der Jahresfehlbetrag wird nach dem Gesellschaftsvertrag auf einem Verlustausgleichskonto (sog. Kapitalkonto II) erfaßt.

Ausgabe-Agien werden nach § 264 c Abs. 2 HGB als Rücklagen abgebildet.

Der vom Schema des HGB abweichende Ausweis des Kapitals nach den Regelungen des Gesellschaftsvertrages ist wie folgt:

• Kapitalkonto I	(Nominalkapital)	€	55.111.500,00
• Kapitalkonto II	(Ergebniskonto)	€	-15.790.858,07
• Kapitalkonto III	(Entnahmekonto)	€	-40.625,06

Auf Grund des rückwirkenden Ausschlusses von Zeichnern/Kommanditisten weicht die Summe des bilanziellen Nominalkapitals vom eingetragenen Kapital im Handelsregister ab.

Daneben bestehen die vorbezeichneten Rücklagen aus der Einzahlung von Agien i.H.v. € 1.118.150,00.

Die persönlich haftenden Gesellschafterinnen quickfunds International GmbH, Köln (Amtsgericht Köln HRB 72063) und DDFtwo FZE, Schardscha/Vereinigte Arabische Emirate (Sharjah Airport International Free Zone Nr. 11822), sind ohne Einlage und damit nicht am Vermögen der Gesellschaft beteiligt.

Rückstellungen

Kosten der Jahresabschlusserstellung (T€ 3,5) und -prüfung (2 Jahre, T€ 30) waren anzusetzen.

Im Zusammenhang mit der (unter den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesenen) Forderung an den Schwesterfonds wurde im Jahr 2011 ein gerichtlicher Vergleich geschlossen. Dieser birgt evtl. Risiken in Form von Abwicklungs-/Veräußerungskosten, Währungsrisiken und Rechtsberatungskosten, Deshalb war zum Bilanzstichtag des Jahres 2009 eine sonstige Rückstellung über Mio. € 3 gebildet worden.

Verbindlichkeiten

Restlaufzeiten sind in der Bilanz vermerkt.

Zu den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen liegen Saldenlisten vor.

Die sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber Kommanditisten betreffen Gesellschafterdarlehen bzw. Überzahlungen von Anlegern.

Die als Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen ausgewiesene Position hat gleichzeitig die Qualität „gegenüber persönlich haftenden Gesellschaftern“.

IV. Angaben zu Einzelposten der Gewinn- und Verlustrechnung

./.

V. Sonstige Angaben

Namen der Organmitglieder

Komplementärin

(mit Geschäftsführungsbefugnis und Befreiung vom Selbstkontrahierungsverbot):

a) quickfunds International GmbH, Köln
(Stammkapital DEM 100.000,00, Amtsgericht Köln HRB 72063), ohne Einlage
vertreten durch den Geschäftsführer Sven M. Reinicke, Dubai/VAE

und

b) DDFtwo FZE, Schardscha / Vereinigte Arabische Emirate
(Share Capital AED 150.000,00, Sharjah Airport International Free Zone Nr. 11822),
ohne Einlage, vertreten durch den Manager Sven M. Reinicke, Dubai/VAE

Auf die Angabe der Geschäftsführungsbezüge wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen Verträge mit Immobilienverwaltern, dem Treuhänder, dem
Mittelverwendungskontrolleur, dem Steuerberater und den Komplementärgesellschaften.

Hier zu nennende Haftungsverhältnisse liegen nicht vor.

gez. Sven M. Reinicke

Anlagenverwaltung

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31.12.2011 (Handelsbilanz)

EUR

	Historische Anschaffungs-/ Herstellungskosten	Zugänge (+) Abgänge(-)	Umbuchungen im Geschäftsjahr	Zuschreibungen im Geschäftsjahr	Abschreibungen (kumuliert)	Buchwert zum Ende des Geschäftsjahres	Buchwert zum Ende des Vorjahres	Abschreibungen im Geschäftsjahr
<u>A. Anlagevermögen</u>								
I. Sachanlagen								
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		1.670.402,01			947,91	1.669.454,10		947,91
2. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		24.792.521,46 -1.942.754,25				22.849.767,21		
Summe		26.462.923,47 -1.942.754,25			947,91	24.519.221,31		947,91
<u>Summe Anlagevermögen</u>		<u>26.462.923,47 -1.942.754,25</u>			<u>947,91</u>	<u>24.519.221,31</u>		<u>947,91</u>